



# Masterklasse-Meisterschaften in Henstedt

## Titelstory

Dem wichtigen Bereich des Fußballs für Ältere, im Bereich des DFB als „Masterklasse“ bekannt, misst der Schleswig-Holsteinische Fußballverband große Bedeutung bei, weil durch die demographische Entwicklung in Deutschland die Spielerinnen und Spieler dieser Altersklassen einen stetig wachsenden Anteil ausmachen. Am zweiten Juniwochenende (12./13. Juni) finden daher in Henstedt-Ulzburg die zum zweiten Mal gemeinsam ausgetragenen Landesmeisterschaften der Frauen und Herren für die älteren Jahrgänge statt.

Für die Teilnahme an den Ü 30- und Ü 35-Meisterschaften der Frauen auf dem Kleinfeld (1+6) am 13. Juni können sich alle Vereine des SHFV, ggf. auch in Spielgemeinschaften, einfach anmelden. Der Einsatz von Gastspielerinnen anderer

Vereine ist ebenfalls möglich. Am Ü 30-Turnier dürfen Spielerinnen, die vor dem 13. Juni 1980 geboren wurden, teilnehmen und am Ü 35-Turnier Spielerinnen, die vor dem 13. Juni 1975 geboren sind sowie max. zwei Ü 30-Spielerinnen (geboren vor dem 13. Juni 1980).

Die Ausschreibung mit dem Meldeformular und die genauen Durchführungsbestimmungen können Sie den auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) zum Download bereit gestellten Dateien entnehmen.

Etwas anders stellt sich da die Berechtigung zur Teilnahme an der Ü 40-Meisterschaft der Herren auf dem Großfeld am 12./13. Juni dar, deren Gewinner wiederum als SHFV-Landesmeister an den Norddeutschen Meister-



**Bei den Herren** werden die Teilnehmer der Ü 40-Landesmeisterschaft über die Kreise gemeldet. Titelverteidiger und Gastgeber ist der SV Henstedt-Ulzburg.

schaften teilnimmt. Um die Bedeutung der Masterklasse in alle Kreise zu tragen und die Landesmeisterschaft auf eine breite Basis zu stellen, hat sich der Verbands-Herrenspielausschuss bereits im Sommer letzten Jahres dazu entschlossen, den Fußballkreisen die Ermittlung eines Qualifikanten zu überlassen. Dabei obliegt es den Kreisen zu entscheiden, ob sie je nach Bedarf einen Ligabetrieb, eine Pokalrunde oder nur ein einzelnes Turnier durchführen und ob sie auf dem Groß- oder Kleinfeld mit 7 gegen 7, 9 gegen 9 oder 11 gegen 11 spielen lassen.

Bis zum 24. Mai sollen möglichst alle Kreise dem SHFV eine Mannschaft für die Landesmeisterschaft benannt haben. Sollte Ihr Verein Interesse an einer Teilnahme haben, wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Kreisspielausschuss oder den F&B-Kreisbeauftragten. Die Durchführungsbestimmun-

gen zur Ü 40-Herren Landesmeisterschaft stehen ebenfalls auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) als Download bereit. Dort finden Sie auch weitere Informationen zum gesamten Bereich Masterklasse. Wenden Sie sich bei Fragen auch gerne an unseren Referenten für F&B-Projekte, Fabian Thiesen, vorzugsweise unter: [f.thiesen@shfv-kiel.de](mailto:f.thiesen@shfv-kiel.de) oder 0431-64 86 225. FT



**In der Masterklasse der Frauen** werden zwei Turniere (Ü 30 und Ü 35) ausgetragen.

## NOCH 25 TAGE

Ab dem heutigen Montag sind es nur noch 25 Tage bis zum Finaltag des SHFV-Lotto-Pokals im Kieler Holstein-Stadion. Der Vorverkauf beginnt am 26.04. – sichern Sie sich ihr Ticket, um die Endspiele bei den Frauen und bei den Herren live zu erleben.



## AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHIEDSRICHTER

# Schiedsrichterförderung im SHFV

Leider genießt die Förderung der Nachwuchsschiedsrichter seit den Schlagzeilen um die Herren Kempfer und Amerell einen schlechten Ruf; dieses aus meiner Sicht und der meiner Kollegen im Bereich des SHFV absolut zu Unrecht. Denn hier an der Basis arbeiten wir seit längerem erfolgreich an der Förderung junger Nachwuchsschiedsrichter. Mehrere Bausteine existieren dabei.

Zunächst gelangen junge Nachwuchsschiedsrichter in den LK(=Leistungsklassen)3-Kader des SHFV. Dort werden sie so gefördert, dass Sie bereits Verbandsspiele im Jugendbereich pfeifen, aber auch im Kreis grundsätzlich in der höchsten Klasse angesetzt werden. Außerdem finden drei Mal im Jahr in den vier Regionen so genannte Stützpunkte statt, in denen spezielle Schulungen erfolgen. Neben den obligatorischen Leistungsprüfungen erfolgen auch Programmpunkte, die sonst auf „normalen“ Schiedsrichterschulungen nicht vermittelt werden. So fand beispielsweise beim letzten Stützpunkt eine Trainerdiskussion statt und davor wurde ein SH- bzw. Verbandsliga-Spiel besucht, der amtierende Schiedsrichter begutachtet und anschließend das Spiel und die Schiedsrichterleistung ausgewertet.

Seit Beginn der Saison 2008/09 ist Rune Möller (Schleswig 06) Mitglied des LK3-Kaders. Rune ist von der Förderung im LK3-Kader sehr angetan: „Seit ich im LK3-Kader bin, habe ich so viel dazugelernt, dass ich mich auf dem Platz jetzt viel souveräner präsentieren kann. Auch bin ich viel regel-

sicherer geworden.“ Runes Beobachtungsergebnisse bestätigen seine Aussage; diese sind nämlich so gut, dass er mit seinen 17 Jahren als Qualifikant für den Aufstieg in die LK2 (Spieleleitungen in der Verbandsliga) gemeldet wurde.

In dieser Klasse ist Lorenz Löffler (19) aus Breklum bereits seit Beginn dieser Saison aktiv. Auch er war im Jahr zuvor noch Schiedsrichter der LK3, stieg dann aber wie 14 andere Kollegen aus der LK3 in die Verbandsliga auf. „Von der Mitgliedschaft im LK3-Kader profitiere ich immer noch, so dass ich gute Chancen habe, in der kommenden Saison mit Spielen der SH-Liga betraut zu werden.“

In dieser Klasse pfeift bereits Florian Burmester (Lübeck), und zwar auch seit Beginn dieser Saison. Dort ist er Mitglied im Coaching-Kader. Dabei wird der 22-jährige pro Halbserie in jedem SH-Ligaspiel immer von einem Coach begleitet, der mit ihm direkt nach dem jeweili-



**Der 19-jährige Lorenz Löffler** hofft nach starken Leistungen in der Verbandsliga auf erste Spieleleitungen in der Schleswig-Holstein-Liga.

gen Spiel die Spielleitung analysiert und Hinweise zur Optimierung der Spielleitung gibt. Florian ist vom System des Coaching begeistert: „Das Coaching hat zu einem Großteil dazu beigetragen, meine Leistung auf dem Platz zu verbessern. Gerade kleinere Fehler bzw. falsche Angewohnheiten werden vom Coach angesprochen,

analysiert und dann von mir im nächsten Spiel abgestellt.“

Geachtet wird bei aller Förderung in erster Linie auf Leistung des Schiedsrichters, aber auch die menschliche Komponente bzw. die Persönlichkeit wird nicht außer Acht gelassen. „Bei der Auswahl der zu fördernden Schiedsrichter wird bewusst auch die menschliche Entwicklung mit berücksichtigt. Junge Schiedsrichter, bei denen dort ein Defizit vorhanden ist, gelangen gar nicht erst in die entsprechende Förderung“, so Mathias Neumann, der Leiter des Coaching-Kaders.

So sind seitens des SHFV die Voraussetzungen für gute, junge Nachwuchsschiedsrichter gelegt, so dass eine berechtigte Hoffnung existiert, dass auch der SHFV nach Lutz Pohlmann in den 1990er Jahren bald wieder einen Bundesliga-Schiedsrichter stellen kann.

SVEN ANDRESEN

VERBANDSSCHIEDSRICHTER-  
AUSSCHUSS



**Macht positive Erfahrungen mit dem Coaching in der SH-Liga:** Schiedsrichter Florian Burmester (Lübeck).



Die Ehrenamtspreisträgerinnen des Jahres 2010.

## SHFV verleiht Frauen Ehrenamtspreis

Besondere Ehrengäste konnten auch in diesem Jahr bei der Verleihung des SHFV-Frauen Ehrenamtspreises begrüßt werden. So waren am 10. April u.a. DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzburg, die Vorsitzende des Ausschusses Frauen im Sport Sylvia Nowack, WM-Botschafterin Britta Carlson, DFB-Ehrenamtsmitarbeiter Markus Ombeck, SHFV-Vizepräsident Gerhard Schröder und Daniel Wissen vom Europoring nach Malente gekommen. Die Stiftung Euro-Sportring organisiert 140 internationale Turniere in 12 europäischen Ländern, an denen jedes Jahr über 8.000 Mannschaften aus über 30 Ländern teilnehmen. Eines der größten dieser Turniere ist der Girls Cup Malente, der in diesem Jahr vom 22. bis 23. Mai ausgetragen wird.

Seit 2006 zeichnet der SHFV jährlich im Rahmen eines Festaktes in der Verbandssportschule in Malente Frauen aus, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich auf der Vereins- oder Verbandsebene in ihrem Fußballkreis engagiert haben. Die Liste der Ehrungen, die der Landesehrenamtsbeauftragte Uwe Bachmann seitdem durchführen durfte, reichten von der Vereinsvorsitzenden über die Mädchenreferentin aus einem Fußballkreis bis hin zur Schatzmeisterin und Trainerin bzw.

Betreuerin von Jungen- und Mädchenmannschaften.

Alle 14 Preisträgerinnen werden in den kommenden 14 Ausgaben des SHFV-Magazins ausführlich vorgestellt.

**Die Preisträgerinnen im Überblick:** Birgit Peters (TSV Dreisdorf); Anja Balck (FC Riepsdorf); Angelika Heitmann (Breitenfelder SV); Ellen Voß (TSV Vineta Audorf); Anja Thede (SV Merkur Hardemarschen); Maïke Tiarks (SV Henstedt-Ulzburg); Kristina Wolter (ETSV Fortuna Glückstadt); Roswitha Timm (TSV Zarpen); Doreen Wolfsen (FC Wiesharde); Dörte Haase (SC Gut Heil Neumünster); Yasemin Güngör (Inter Türkspor Kiel); Tanja Ramona Friedrichsen (TSV Süderbrarup); Petra Fischer (TSV Stein); Melanie Bretschneider (SV Olympia Bad Schwartau)

## DFB-Bundestag stellt Weichen

Am 9. April 2010 votierten auf dem außerordentlichen DFB-Bundestag mehr als 250 Delegierte der Regional- und Landesverbände sowie der Deutschen Fußballliga einstimmig für die von Herbert Fandel vorgestellte Konzeption zur Neustrukturierung im Schiedsrichterwesen auf DFB-Ebene.

Als zentrales Credo soll fortan in allen Ansetzungsbereichen (Schiedsrichter – Schiedsrichterassistenten – Schiedsrichterinnen – Beobachter/ Coaches) Neutralität und Unabhängigkeit sowie die Transparenz in den Prozessen und Entscheidun-

gen im Vordergrund stehen. Es geht vorrangig darum, die Glaubwürdigkeit zu stärken und Entscheidungsprozesse nachvollziehbar nach Außen zu gestalten.

Die Delegierten des SHFV in Person von Vizepräsident Gerhard Schröder, Schatzmeister Manfred Möller, Geschäftsführer Jörn Felchner, Verbandsschiedsrichterobmann Egon Biere, und Verbandsschiedsrichterlehrwart Holger Wohlers, zeigten sich zuversichtlich, dass mit dem neu verabschiedeten



**Die SHFV-Delegierten** votierten für das neue Konzept im Schiedsrichterwesen (v.l.): Manfred Möller, Holger Wohlers, Gerhard Schröder und Egon Biere.

Schiedsrichterkonzept mittelfristig eine noch bessere Qualität und vor allem ein höheres Maß an Glaubwürdigkeit in allen Bereichen des Schiedsrichterwesens erreicht werden kann. JF

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband hat die traurige Pflicht, Sie über den Tod des langjährigen Mitgliedes im Verbandsfrauen- und Mädchenausschuss Frau

### Manuela Ackermann

die am 12. April 2010 nach schwerer Krankheit im Alter von 54 Jahren verstorben ist, zu informieren.

Die Leidenschaft Fußball begann für Manuela Ackermann schon früh bei ihrem TSV Ratekau, für welchen sie seit 1997 über mehr als 10 Jahre auch als Schiedsrichterin eingesetzt wurde.

Die letzten Jahre ihres Wirkens stellte sie mit großer Leidenschaft in den Auf- und Ausbau des Mädchenfußballs im Fußballkreis Ostholstein und im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband. So fungierte Sie seit 2005 als Kreisfrauen- und Mädchenreferentin und wurde 2007 vom Vorstand des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes in den Verbandsfrauen- und Mädchenausschuss als Beisitzerin berufen.

Für ihre Verdienste um den Fußballsport wurde Manuela Ackermann im Jahre 2008 mit der Verdienstnadel des Fußballkreises Ostholstein ausgezeichnet.

Mit der Familie trauern wir um eine herausragende Persönlichkeit des Fußballsports und um eine untadelige Sportsfrau, deren Wesen von hohem Gerechtigkeitsinn, Schaffenskraft und überragendem Engagement geprägt war.

Der Fußballsport hat Manuela Ackermann viel zu verdanken.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Hans-Ludwig Meyer  
Präsident SHFV

Jörn Felchner  
Geschäftsführer SHFV

# U 15-Juniorinnen testen gegen Südjütland

Am ersten Donnerstag in den Osterferien (8. April) traf sich die U15-Juniorinnen-Auswahl des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes zu einem dreitägigen Gemeinschaftslehrgang mit der dänischen Auswahl Südjütlands in Malente, um sich auf die kommenden Norddeutschen Meisterschaften vorzubereiten.

Nachdem am Donnerstag drei Trainingseinheiten mit den Themen taktisches Offensiv- und Defensivverhalten sowie Passspiel absolviert wurden, begrüßte man am Abend den Gast aus Dänemark. Am folgenden Tag stand am Vormittag wiederum eine Trainingseinheit auf dem Programm, um sich schließlich am Nachmittag in einem ersten Vergleich mit Südjütland zu messen.

Das Spiel über drei Halbzeiten entwickelte sich zu einer interessanten Begegnung. Die Gäste aus Dänemark überzeugten vor allem durch schnelles, sicheres Kombinationsspiel und ihre Schnelligkeit. Beim SHFV gefiel das Passspiel bis in Tornähe, jedoch wurde



**Lieferten sich zwei temporeiche Spiele:** Die U15-Auswahlteams des SHFV und der dänischen Gäste aus Südjütland. Fotos: Ravn

dann häufig versäumt, den entscheidenden Pass in die Tiefe zu spielen oder den Torabschluss zu suchen. Dies besserte sich erst in der zweiten Halbzeit und so fiel nach schönem Pass das 1:0 durch Gianna Nicoleit. Kurz darauf glichen die Gäste aus Südjütland nach einem Konter zum 1:1 aus, was auch den Endstand dieser Halbzeit bedeutete. Im letzten Abschnitt gelang dem SHFV, das Ergebnis durch Tore von Kisa Malin Reck (2)

und Sandra Groß auf 4:1 auszubauen. Somit endete eine interessante und bisweilen temporeiche Partie für beide Seiten mit neuen Erkenntnissen, sowohl im Positiven als auch im Negativen. Gerade das Offensivspiel galt es zu verbessern, was sogleich in der Trainingseinheit am Abend noch einmal geübt wurde.

Am nächsten Vormittag stand dann der zweite Vergleich bei herrlichem Sonnenschein auf dem Programm. Nach anfänglichen Schwierigkeiten erspielte sich der SHFV ein Übergewicht. Es gelang jedoch nicht, die großen Spielanteile auch in Tore umzuwandeln. Auf der anderen Seite waren die Däninnen hellwach und konnten nach individuellen Fehlern das 1:0 für sich markieren. Je länger das Spiel dauerte, desto mehr gelang es dem SHFV nun den Druck auf das Tor Südjütlands zu erhöhen und es fiel verdientermaßen das 1:1 durch Kisa Malin Reck. Der Ball wurde nun sicher und präzise gespielt und auch das geforderte Spiel in die Tiefe gelang besser. Da das Tempo weiterhin hochgehalten wurde, erspielte man sich noch mehrere Chancen, von denen drei zum 4:1-Endstand durch Tore von Luise Köstel

(2) und Gianna Nicoleit genutzt wurden.

Somit gingen drei ereignisreiche und intensive Tage mit den Gästen aus Dänemark für beide Seiten mit neuen Erkenntnissen und Erfahrungen zu Ende. Der von beiden Mannschaften gezeigte Tempofußball und das schnelle sichere Passspiel gilt es in den nächsten Wochen im Hinblick auf die Norddeutschen Meisterschaften in Malente noch zu verfeinern. Vor allem gilt es in den nächsten Wochen jedoch auch in den Stützpunkten und den Vereinen den Zug zum Tor und den Torabschluss zu verbessern, um die Feldüberlegenheit auch in Zählbares umwandeln zu können. „Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass die beiden Jahrgänge 1995 und 1996 eine gute Qualität besitzen. Jedoch müssen wir gerade im Hinblick auf die kommenden Aufgaben die Torquote und das Spiel nach vorne zielstrebig vortragen. Außerdem muss unbedingt weiter an der Fitness gearbeitet werden, in Training und in Heimarbeit, um optimal auf die nächsten Aufgaben vorbereitet zu sein“, so Verbandssportlehrer Dieter Bollow, der von der schnellen Spielweise der Gäste aus Südjütland begeistert war. DB

## Steckbrief

### Dirk Bölker (FK Nordfriesland)

**Funktion:** Spielausschussobmann  
**ehrenamtlich tätig seit:** 1993  
**Verein:** SV Germania Breklum  
**Wohnort:** Breklum  
**Alter:** 44  
**Familienstand:** verheiratet  
**Beruf:** Verwaltungsfachangestellter  
**Größtes sportliches Ereignis:** Bezirksmeister mit Blau-Weiß Löwenstedt  
**Hobbys:** Fußball  
**Lebensmotto:** Mach aus jedem Tag den schönsten Deines Lebens!  
**Lieblingsurlaubziel:** Spanien  
**Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:** Familie, Fußball und Schokolade  
**Lieblingsmannschaft:** meine E-Jugend  
**Sportliche Vorbilder:** Felix Magath  
**Welches Spiel zuletzt live gesehen:** Breklum II – Rantrum II als Spieler; war besser als: Deutschland – Finnland (WM-Qualifikation)  
**Wen würdest du gem einmal treffen:** Barack Obama  
**Meistertipp Kreisliga NF:** SG Langenhorn/Enge  
**Wünsche für 2010:** Gesundheit



Dirk Bölker

# Ehrenamtspreis für Kai Friedrichsen



FK Schleswig

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des MTV Meggerdorf im neu errichteten Vereinsheim erfuhr der 1. Vorsitzende des Vereins, Kai Friedrichsen, eine besondere Ehrung. Bereits im November 2009 wurde Kai Friedrichsen vom Fußballkreis Schleswig zum Kreissieger des DFB-Ehrenamtspreises 2009 ausserkoren.

Der Landesehrenamtsbeauftragte des SHFV, Uwe Bachmann, ließ es sich im Beisein des FK-Ehrenamtsbeauftragten, Sönke Clausen, nicht nehmen, ihm persönlich für sein langjähriges Engagement, besonders für den Fußballsport, zu danken und

überreichte ihm die Goldene Leistungsnadel des SHFV und eine große Urkunde. Bei dieser Urkunde handelt es sich um Unikate, die nur in diesem Jahr an die 13 Kreissieger des DFB-Ehrenamtspreises in Schleswig-Holstein verliehen werden.

In seiner Laudatio erwähnte Uwe Bachmann, dass Kai Friedrichsen schon in jungen Jahren ehrenamtlich als Jugendbetreuer tätig war und auch schon früh in die Vorstandsarbeit als Beisitzer beim MTV eingebunden wurde. Nachdem er im Jahre 2000 zum 2. Vorsitzenden gewählt worden war, übernahm er schließlich im Jahre 2007 das Amt des 1. Vorsitzenden des MTV. In dieser Position hat er sich dann in besonderem Ma-

ße um die Planung und Durchführung des Neubaus des Vereinsheims und der weiteren Baumaßnahmen im Bereich der Turnhalle im vergangenen Jahr eingesetzt und neben den intensiven und zeitraubenden Verhandlungen mit den bauausführenden Firmen, auch die Koordination der umfangreichen Eigenleistungen übernommen und sich selbstredend auch bei diesen mit eingebracht. Uwe Bachmann konnte sich nun selbst einen Eindruck von den gelungenen Baumaßnahmen und dem modernen Vereinsheim verschaffen, dass für den Verein einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung darstellt.

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass Kai Friedrichsen seit



**Auszeichnung:** Der Landesehrenamtsbeauftragte Uwe Bachmann (re.) überreicht die Urkunde an Kai Friedrichsen.

über zehn Jahren für den MTV als Schiedsrichter sowie als Fußballer und Faustballer aktiv ist. **UJ**

# Nils Danneberg ist Jung-SR des Jahres



FK RD-Eckernförde

Beim Fest der Schiedsrichter des Fußballkreises Rendsburg-Eckernförde im Rendsburger Kulturzentrum Hohes Arsenal stand nicht nur die Geselligkeit im Vordergrund. Höhepunkt des Abends war vielmehr die Ehrung des



**Ausgezeichnet als Jung-SR des Jahres im Kreis Rendsburg-Eckernförde:** Nils Danneberg.

Jungschiedsrichters des Jahres. Die Spannung stieg und wurde dann durch Patrick Hahn, Lehrwart des Schiedsrichterausschusses des FK Rendsburg-Eckernförde, gelöst, als er Nils Dannemann den Titel des Jungschiedsrichters zusprach. Die Übergabe des Pokal wurde von Verbandsschiedsrichterobmann Egon Biere vorgenommen.

„Mit Nils hat es den Richtigen getroffen. In den letzten zwei Jahren hat er sich gut entwickelt“, nennt Hans-Werner Karstens, Schiedsrichterobmann des FK Rendsburg-Eckernförde, die Gründe für die Auszeichnung des 19-jährigen Borgstedters. Nils Dannemann ist anzumerken, dass ihn diese Auszeichnung, die zum sechstenmal verliehen wurde, überraschte.

„Gegenwärtig ist der Schüler des Rendsburger Kronwerk-Gymnasiums auch noch als Spieler des TSV Borgstedt aktiv. „Da gibt es manch-

mal schon Überschneidungen mit den Terminen. Doch bisher ging das noch ganz gut“, sagt Nils Dannemann, der sich ab der nächsten Saison ganz dem „Pfeifen“ widmen will. „Mal sehen, wie weit es geht“, ist der Borgstedter selbst auf seine weitere Entwicklung gespannt.

Bislang lief beim Borgstedter alles glatt. Im Oktober 2003 legte Nils Dannemann, der durch seinen Vater Karsten zur Schiedsrichterei kam, die Prüfung ab, stieg sofort als Jungschiedsrichter ein und leitete Jugendspiele der A-, B- und C-Jugend auf Kreisebene.

Die Verantwortlichen im Schiedsrichterausschuss des FK Rendsburg-Eckernförde erkannten schnell das Talent des jungen Borgstedters. Die Folge: Nils Dannemann ist auch Assistent in der 1. Kreisliga Rendsburg-Eckernförde bei Volker Carls und auch schon bei Jörg Kohn in der Verbandsliga. „Nils ist sehr motiviert und bereit zu lernen. Seiner Entwicklung ist es sicher förderlich, wenn er künftig nur noch pfeifen will. Davon kann er nur profitieren“, hält auch Jörg Kohn große Stücke auf den Jungschiedsrichter. **RM**

## Impressum

### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.